



Ratskanzlei

Marktgasse 2
9050 Appenzell
Telefon +41 71 788 93 11
info@rk.ai.ch
www.ai.ch

Appenzell, 12. Dezember 2025

Amtliche Mitteilungen der Standeskommission

Überweisungen an den Grossen Rat

Die Standeskommission behandelte an der Sitzung vom 18. November 2025 eine und an jener vom 2. Dezember 2025 drei weitere Vorlagen, die an den Grossen Rat überwiesen werden.

Revision des Polizeigesetzes (PoIG)

Nach der ersten Lesung vom 20. Oktober 2025 hat das Justiz-, Polizei- und Militärdepartement die vom Grossen Rat verlangten Abklärungen vorgenommen und die offenen Punkte in einer Ergänzungsbotschaft zusammengefasst. Diese enthält die überarbeiteten Änderungsanträge sowie ergänzte Ausführungen zu den finanziellen Auswirkungen. Die Standeskommission genehmigt die Ergänzungsbotschaft und überweist sie dem Grossen Rat zur zweiten Lesung am 2. Februar 2026.

Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Velowege (EG VWG)

Die Ergänzungsbotschaft beantwortet offene Fragen aus der ersten Lesung, insbesondere zur Nutzung von Wanderwegen und zur Planung der Alltags- und Freizeitnetze.

Teilrevision des Verwaltungsgerichtsgesetzes (VerwGG)

Das interne Vernehmlassungsverfahren bestätigte die Vorlage; Anpassungen sind nicht erforderlich. Der bereinigte Entwurf wird an den Grossen Rat überwiesen.

Anhang 1 zur Wildruheverordnung (WRV)

Bei der Karte des Wildruhegebiets 3 wurde ein Widerspruch zum Wegegebot der Verordnung festgestellt. Die korrigierte Darstellung wird dem Grossen Rat zur Genehmigung vorgelegt.

Nutzung des Kanzleiplatzes – Projekt Schweizer Tafel

Die Standeskommission bewilligt der Stiftung Schweizer Tafel Region Ost die Nutzung des Kanzleiplatzes am 9. Mai 2026 zusätzlich zu den bereits bewilligten Rathausbögen. Der Verein der kochenden Männer bereitet vor Ort ein Gericht zu.

Neuer Berufs- und Laufbahnberater

Die Standeskommission hat Daniel Leutenegger aus Altnau als neuen Berufs- und Laufbahnberater im Amt für Berufsbildung und Berufsberatung im Erziehungsdepartement gewählt. Er tritt die Nachfolge von Cornelia Vonlanthen Schildknecht an.

Daniel Leutenegger war während 25 Jahren als Sekundarlehrperson tätig und sammelte in dieser Zeit umfangreiche Erfahrung in Berufsorientierung und Begleitung Jugendlicher. Aktuell absolviert er den MAS-Studiengang in Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung an der ZHAW und hat bereits mehrere Weiterbildungsmodule erfolgreich abgeschlossen. Zusätzlich konnte er in einem achtmonatigen Praktikum in verschiedenen Berufsberatungsstellen wertvolle Praxiserfahrung gewinnen.

Er wird die neue Stelle als Berufs- und Laufbahnberater im Erziehungsdepartement mit einem Pensum von 40 % am 1. März 2026 antreten.

Leitungswechsel im Amt für Landwirtschaft per 1. Januar 2026

Die Standeskommission nimmt organisatorische Anpassungen im Landwirtschaftsamt vor und regelt die Führungsverantwortung neu.

Rahel Mettler gibt die Leitung des Landwirtschaftsamts ab und übernimmt künftig die Funktion der stellvertretenden Leiterin, weiterhin mit einem Beschäftigungsgrad von 50%. Die bisherige Stellvertreterin, Edith Meier, wird neue Leiterin des Amts mit dem bisherigen Beschäftigungsgrad von 100%.

Mit dem Rollenwechsel werden die Aufgabenbereiche neu geregelt, wobei die gegenseitige Stellvertretung bestehen bleibt. Zudem wird die Stelle der Sachbearbeiterin des Sekretariats des Land- und Forstwirtschaftsdepartementes organisatorisch dem Landwirtschaftsamt zugeordnet, da ihre Tätigkeiten dieses Amt direkt betreffen.

Anpassung des Standeskommissionsbeschlusses: Amt für Jagd und Fischerei

Die Standeskommission schafft die organisatorischen Voraussetzungen für ein eigenes Amt für Jagd und Fischerei.

Gemäss dem Beschluss der Standeskommission über die Departemente, Amtsstellen und Kommissionen (StKB Dep, GS 172.111) werden die Aufgaben der Jagd und Fischerei künftig in einem eigenständigen Amt gebündelt und direkt dem Vorsteher des Bau- und Umweltsdepartements unterstellt werden. Dazu ergänzt die Standeskommission den Standeskommissionsbeschluss über die Departemente, Amtsstellen und Kommissionen um das neue Amt für Jagd und Fischerei, das per 1. Februar 2026 die Aufgaben übernimmt.

Individuelle Prämienverbilligung 2026

Die Standeskommission hat die Richtprämien zur Berechnung der individuellen Prämienverbilligung in der Krankenversicherung für das Prämienjahr 2026 festgelegt sowie die Berechnung für quellenbesteuerte Personen angepasst.

Gemäss dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung gewähren die Kantone den obligatorisch krankenversicherten Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen eine Prämienverbilligung. Die Richtprämien und Selbstbehalte werden jährlich durch die Standeskommission festgelegt. Die Richtprämie 2026 für Erwachsene erhöht sich auf Fr. 4'640.-- (Vorjahr: Fr. 4'197.--), diejenige für junge Erwachsene auf Fr. 3'446.-- (Fr. 3'248.--) und diejenige für Kinder auf Fr. 1'034.-- (Fr. 1'004.--). Der Selbstbehalt bleibt unverändert je nach Höhe des massgebenden Gesamteinkommens zwischen 7% und 12%.

Zur Berechnung der individuellen Prämienverbilligung wird das massgebende Gesamteinkommen herangezogen. Bei Personen mit einer ordentlichen Steuerveranlagung ergibt sich das massgebende Gesamteinkommen anhand der Steuerveranlagung. Bei quellenbesteuerten Personen entspricht das massgebende Gesamteinkommen dem Bruttoeinkommen. Ab dem Jahr

2026 wird auf dieses Bruttoeinkommen ein Abzug von 20% gewährt, da beim Bruttoeinkommen keine Steuerabzüge berücksichtigt werden. Analoge Abzüge zwischen 20% und 30% kennen etliche andere Kantone.

Die anspruchsberechtigten Personen werden durch das Gesundheitsamt automatisch ermittelt und über die Höhe der Prämienverbilligung informiert. Es muss kein Antrag gestellt werden. Weitere Informationen sind unter www.ai.ch/ipv zu finden.

Kontakt für Fragen

Ratskanzlei

Telefon +41 71 788 93 11

E-Mail info@rk.ai.ch